

Camp Champ: Die Küche in der Kiste

Von Gerhard Prien

Eine Kiste, kompakt und mobil und bestückt mit allem was man so braucht, um im Freien sechs Personen zu bekochen und zu bewirten - das ist die Kurzcharakteristik des Camp Champ. Der Ober-Österreicher Franz Moser ist passionierter Outdoor-Fan - und Genießer. Deshalb war er auf der Suche nach einer Lösung, um draußen in der Natur sechs Personen mit allem Drum und Dran stilvoll beköstigen zu können. Er fand auf dem Markt jedoch nichts, was seinen Vorstellungen entsprach. Und da er Tüftler ist, machte er sich an die Arbeit. Ergebnis seines Werkens ist eine Küche zum Mitnehmen.

Franz Moser schrieb sich ins Lastenheft, dass seine Camping-Küche im Kofferraum eines Geländewagens untergebracht werden kann, ohne während der Fahrt durch Klappern und Rappeln über Gebühr die Geduld der Reisenden zu strapazieren. Obendrein galt es, einerseits ein noch halbwegs handliches und transportables „Gepäckstück“ zu kreieren, das andererseits die komplette Funktionalität einer gut ausgestatteten Küche bieten sollte. Den Spagat hat er gut gemeistert. Sein Camp Champ hat die Form eines kompakten Würfels und ist geschlossen etwa 68 x 54 x 57 Zentimeter groß. Verpackt in eine schützende Hülle sind es rund 80 x 60 x 60 cm. Damit passt die Küche auch in den Kofferraum eines Geländewagens, eines Hochdach-Kombis oder Vans. Leer wiegt die mobile Küche etwa 40 Kilogramm, voll ausgestattet und bestückt sind es etwa 30 bis 35 kg (inklusive Verpackung) mehr.

Kernstück der Koch-Box ist ein Expeditionskocher mit vier gasbetriebenen 3-kW-Hochleistungsbrennern. Hinzu kommen sorgfältig ausgesuchte Pfannen und Töpfe sowie Besteck und Geschirr für sechs Personen von deutschen Traditionsherstellern. Der Campchamp bietet neben großen Arbeitsflächen und Ablagen einen integrierten Messerblock, Gewürzregal, Reeling für Küchenhelfer sowie einen Müllbeutelhalter.

Die Transportkiste mit ihrem stabilen Korpus aus leichtem Bootsbau-Sperrholz wird in einem österreichischen Familienbetrieb gebaut. Die Konstruktion wird gedübelt, geleimt

und verschraubt und mit Allwetterlack versiegelt. Den Boden schützt eine Gleitschicht, die Arbeitsfläche ist mit Hochdruck-Laminat beschichtet. Schwerlast-Scharniere aus mattiertem Edelstahl verbinden die Arbeitsflächen und Flügeltüren mit dem Korpus, solide Aluprofile schützen die Kanten.

Geeignet ist der Camp Champ nicht nur für Allrad-Touren und Fernreisen, sondern auch als mobile Küche für den Garten, die Almhütte oder das Wochenendhaus. Der Preis liegt für den komplett ausgestatteten Camp Champ liegt bei 5381 Euro. Er kaufe sich nun einmal lieber ein Paar teure Schuhe, das ein paar Jahre hält, statt jedes Jahr einige billige Schuhe, die schnell verschlissen sind, lautet Mosers Credo dazu. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Camp Champ.



Camp Champ.



Camp Champ.



Camp Champ.



Camp Champ.
